

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	<i>V</i>
<i>Vorwort auf Vietnamesisch</i>	<i>VII</i>
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	<i>XV</i>
<i>Einleitung</i>	<i>1</i>
A. Problemstellung und Ziel der Arbeit	1
B. Gang der Untersuchung	4
<i>Erster Teil</i>	<i>7</i>
<i>Grundlagen des kommunalen Finanzausgleichs</i>	<i>7</i>
§ 1. Allgemeine Theorien der Verteilung der staatlichen Einnahmen	7
A. Finanzausgleich als Oberbegriff zur Darstellung der Verteilung der staatlichen Einnahmen im Bundesstaat	8
I. Allgemeine Erkenntnisse über den Finanzausgleich.....	8
II. Die Klassifizierung der bisher behandelten Definitionen zum Begriff "Finanzausgleich"	10
1. Der "materielle" und "formelle" Begriff des Finanzausgleichs..	11
2. Der subjektive und objektive Aspekt des Begriffs des Finanzausgleichs	14
3. Begriff des Finanzausgleichs aus rechtswissenschaftlicher Sicht	18
III. Die Verwendung des Begriffs des Finanzausgleichs im Gesetz.....	22
IV. Zum Begriff der staatlichen Einnahmen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich.....	23
V. Zum Begriff des kommunalen Finanzausgleichs	25
VI. Zusammenfassung.....	29
B. Begriffliche Grundlagen der Verteilung der staatlichen Einnahmen in Vietnam	30
I. Die Ansichten über die Verteilung der staatlichen Einnahmen im wissenschaftlichen Schrifttum und im Gesetz.....	30
II. Kritische Bewertung der vorgetragenen Ansichten zur Frage der Verteilung der staatlichen Einnahmen und Darstellung der eigenen Auffassung	34
1. Der Zusammenhang der Aufgaben-, Ausgaben- und Einnahmenverteilung	34
2. Teilnehmer am Verhältnis der Verteilung der staatlichen Einnahmen.....	41
3. Das Stoffgebiet der Verteilung der staatlichen Einnahmen.....	42
4. Die Gestaltungsform der Verteilung der Einnahmekompetenz	53
III. Zwischenergebnis.....	55
C. Ziele, Bedeutung und System des Finanzausgleichs	57
I. Ziele und Bedeutung des Finanzausgleichs	57

II. Arten und Techniken des Finanzausgleichs.....	59
1. Arten des Finanzausgleichs.....	59
a) Vertikaler und horizontaler Finanzausgleich.....	59
b) Primärer und sekundärer Finanzausgleich	61
c) Obligatorischer und fakultativer Finanzausgleich.....	62
d) Finanzausgleich zwischen der Zentralmacht und Lokalmacht und Finanzausgleich zwischen den lokalen Ebenen.....	64
2. Modelle der Verteilung von Steuerertragsrechten.....	67
a) Vertikale Steuerverteilungssysteme	68
aa) Trennsysteme	68
bb) Das Zuschlagssystem	69
cc) Verbundsysteme	70
dd) Mischsysteme.....	71
b) Vertikale Zuweisungssysteme.....	73
c) Horizontale Verteilungsmodelle	75
D. Vergleichende Zusammenfassung.....	76
§ 2 Rechtliche Stellung der Kommunen im Staats- und Verwaltungssystem und im System der Verteilung der Ertragskompetenz.....	80
A. Kommunen im zentralen Staats- und Verwaltungsaufbau	80
I. Die Sozialistische Republik Vietnam als Einheitsstaat.....	80
II. Begriff und Rechtsstellung der Kommunen in der vierstufigen Territoriums- und Verwaltungsstruktur.....	81
B. Finanzrechtliche Stellung der Kommunen im System der Verteilung der staatlichen Einnahmen	89
I. Der Kommunalhaushalt als die grundlegende Haushaltsebene des Systems des Staatshaushalts und des Lokalhaushalts.....	89
II. Anspruch der Gemeinden auf Finanzausstattung	95
1. Die kommunale Finanzhoheit - Kernstück der Garantie kommunaler Selbstverwaltung im Bundesstaat.....	95
2. Der Umfang der Finanzgarantie für die Gemeinden in Vietnam ..	96
III. Hauptverantwortung der provinziellen Lokalmacht für die Kommunalfinanzen	98
C. Vergleichende Zusammenfassung.....	99
Zweiter Teil.....	101
Das System der primären vertikalen Verteilung der staatlichen Erträge auf die Kommunen	101
§ 3 Ausschließliche Ertragskompetenz der Kommunen	101
A. Überblick über das kommunale Steuerertragshoheitsrecht im Bundesstaat	101
I. Überblick über die gemeindliche Einnahmenwirtschaft	101
II. Alleinige Steuerertragshoheit der Kommunen (Art. 106 Abs.6 GG)	105
1. Garantie der Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinden gemäß Art. 106 Abs.6 GG	105
a) Die Erhebung der Grundsteuer durch die Gemeinden.....	107

b) Die Erhebung der Gewerbesteuer durch die Gemeinden	108
c) Das Hebesatzrecht der Gemeinden für die Grundsteuer und Gewerbesteuer gemäß Art. 106 Abs. 6 Satz 2 GG	109
d) Die Umlage der Gewerbesteuer nach Art. 106 Abs. 6 Satz 4 und 5 GG	110
e) Die Fortentwicklung der Gewerbesteuer zu einer kommunalen Unternehmenssteuer	111
2. Örtliche Verbrauch- und Aufwandssteuern gemäß Art. 106 Abs. 6 Satz 1 GG	112
B. Die alleinigen Einnahmen der Kommunen in Vietnam	114
I. Kompetenz der lokalen Macht bei der Entscheidung und Regelung zur Verteilung der öffentlichen Einnahmen auf die Kommunen	114
II. Alleinige Erträge der Kommunen	118
1. Überblick über die Struktur kommunaler Einnahmen	118
2. Alleinige Einnahmequellen	120
a) Gebühren und Beiträge	122
b) Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten und kommunalen Angelegenheiten	127
c) Erträge aus der Nutzung der gemeinnützigen Bodenkasse und der anderen öffentlichen Grundstücke	129
d) Beiträge der Bevölkerung und fremde Finanzunterstützungen	131
e) Sonstige Einnahmequellen	134
f) Keine Finanzierung durch Kreditaufnahme	135
C. Vergleichende Zusammenfassung	138

§ 4 Gemeindeanteil am Aufkommen der Gemeinschaftseinnahmen	140
A. Gemeindeanteil an der Verteilung des Steueraufkommens im Bundesstaat	140
I. Die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer gemäß Art. 106 Abs. 5 Satz 1 GG i. V. m Art 106 Abs. 3 GG	140
1. Beteiligung der Gemeinden an der gesamten Einkommensteuer	140
2. Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	141
II. Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer (Art. 106 Abs. 5a GG)	143
B. Haushaltsrechtlicher Gemeindeanteil am Aufkommen der Gemeinschaftseinnahmen in Vietnam	144
I. Die Beteiligung der Kommunen an dem Aufkommen der fünf lokalen Gemeinschaftseinnahmen nach § 34 Abs.1b des Staatshaushaltsgesetzes	144
1. Die Garantie des kommunalen Mindestanteils von 70% an dem Aufkommen der fünf lokalen Gemeinschaftseinnahmen gemäß § 34 Abs.1 Satz b des Staatshaushaltsgesetzes	145
2. Gemeinschaftseinnahmen gem. § 34 Abs.1b SHG	147
a) Die Steuer der Übertragung des Bodennutzungsrechts	148
b) Die Wohnungs- und Grundsteuer	151
c) Die Gewerbesteuer für Handlungspersonen und -haushalte	156

d) Die Ackerlandnutzungssteuer der Familienhaushalte	164
e) Die Gebühr des Wohnungs- und Grundstücksregistrierung....	168
II. Die Beteiligung der Kommunen an den Gemeinschaftssteuerquellen nach den lokalen Bestimmungen.....	170
C. Vergleichendes Zwischenergebnis	174
Dritter Teil.....	176
Das System des ergänzenden und korrigierenden Finanzausgleichs.....	176
§ 5 Grundlagen des Systems des ergänzenden und korrigierenden Finanzausgleichs	178
A. Die Notwendigkeit eines subsidiären, ergänzenden Verteilungssystems neben dem System der primären vertikalen Einnahmenverteilung	178
B. Rechtsgrundlage des kommunalen Finanzausgleichs.....	181
C. Funktionen des kommunalen Finanzausgleichs	183
I. Verstärkung der kommunalen Finanzmasse	184
II. Milderung von Bedarfs- und Finanzkraftunterschieden zwischen einzelnen Kommunen.....	184
III. Raumordnungspolitische und gesamtwirtschaftliche Funktion.....	185
IV. Andere Nebenfunktionen des kommunalen Finanzausgleichs.....	186
D. Die Struktur der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs ...	187
I. Allgemeine Finanzzuweisungen	188
II. Zweckgebundene Finanzzuweisungen	194
III. Sonstige Zuweisungen.....	199
1. Kommunale Umlagen	200
2. Interkommunaler Finanzausgleich	206
§ 6 Verteilung der Finanzzuweisungen auf die Kommunen	207
A. Bestimmung des Gesamtvolumens an Zuweisungen in Deutschland und Vietnam.....	207
I. Umfang der kommunalen Finanzzuweisungen.....	208
1. Deutschland.....	208
2. Vietnam.....	214
II. Maßstab der kommunalen Finanzzuweisung.....	215
B. Verteilung der Finanzzuweisungen auf die Kommunen.....	216
I. Verteilung der Schlüsselzuweisungen auf die Kommunen in Deutschland.....	216
1. Verwendung der Finanzausgleichsmasse	216
2. Ermittlung des Finanzbedarfs.....	219
a) Einwohnerzahl als bedeutendster Indikator zur Bestimmung des kommunalen Finanzbedarfs	221
aa) Begründung der Methode der Finanzbedarfsermittlung aufgrund der Veredelung der Einwohnerzahl.....	221
bb) Veredelung der tatsächlichen Einwohnerzahlen im Weg einer Hauptansatzstaffel	226
cc) Anwendung des zentralörtlichen Ansatzes	229
b) Ergänzungssätze.....	232
c) Grundbetrag	234

3. Bemessung der Finanzkraft der Kommunen	235
4. Ausgleichsintensität	242
II. Verteilung der Ausgleichszuweisungen auf die Kommunen in Vietnam	243
1. Kritische Bewertung der Vorgehensweise der kommunalen Ausgabenbedarfsbemessung	244
2. Ermittlung der Einnahmekraft der Kommunen	251
C. Vergleichende Zusammenfassung	256

***Vierter Teil: Möglichkeiten der Reform des kommunalen
Finanzausgleichs..... 264***

**§ 7 Möglichkeiten der Reform des Verteilungs- und
Ausgleichssystems der Ertragskompetenz auf die Kommunen 264**

A. Überblick über eine Reform des Systems der Gemeindefinanzen in Deutschland	264
I. Reformbedarf des Gemeindesteuersystems	264
II. Reform der Gewerbesteuer	270
1. Die Probleme der bestehenden Gewerbesteuer	270
2. Überblick über die aktuellen Vorschläge zur Reform der Gewerbesteuer	271
a. Die Gruppe der wertschöpfungsorientierten Besteuerung	273
b) Die Gruppe der einkommensorientierten Zuschlagbesteuerung	276
c) Die neuesten Vorschlägen zu einer Reform der Gewerbesteuer und zum Konzept einer kommunalen Unternehmensteuer	279
III. Reform der Grundsteuer	283
1. Reformbedarf der Grundsteuer	283
2. Reformkonzepte der Grundsteuer	286
B. Möglichkeiten einer Reform des Systems der Verteilung der staatlichen Einnahmen auf die Kommunen in Vietnam	292
I. Praktische Situation der kommunalen Finanzausstattung	292
1. Beurteilungskriterien für ein sachliches Kommunalfinanzsystem	292
2. Analyse der Situation des bestehenden Gemeindefinanzsystems	295
II. Maßnahmen der direkten Reform der Beziehungen der Aufgaben- und Finanzverteilung zwischen den übergeordneten Verwaltungsebenen und Kommunen	302
1. Verankerung der Finanzverfassung in der Staatsverfassung?	302
2. Ausarbeitung und Vervollkommnung der staatshaushaltsrechtlichen Bestimmungen über die Verteilung der Ertragskompetenz auf die Verwaltungsebenen	310
3. Zu einem zukünftigen Selbstverwaltungsrecht der Kommunen	314
4. Die klare Verteilung der Aufgabenkompetenz zwischen den Verwaltungsebenen als Voraussetzung der Verteilung der Ertragskompetenz	320
5. Möglichkeit einer Reform der vertikalen primären Steuerertragsverteilung auf die Kommunen	326

a) Konkrete Vorschläge zur neuen Gestaltung des Trennverteilungssystems	327
b) Vorschläge zum Verbundverteilungssystem	333
6. Möglichkeiten einer Reform der Umverteilung von Einnahmen auf die Kommunen	336
a) Die Zielsetzung der Funktionen des kommunalen Finanzausgleichs	336
aa) Anforderung an die Abmilderung des interkommunalen Wohlstandsgefälles und die Förderung der symmetrischen Entwicklung zwischen den Kommunen	336
bb) Berücksichtigung struktureller Unterschiede und der damit verbundenen Förderung besonderer Bedürfnisse	341
b) Aufbau eines aufgabenorientierten Modells des kommunalen Finanzausgleichs	342
aa) Bewertung der vorgeschlagenen Modelle des kommunalen Finanzausgleichs	342
bb) Etablierung eines aufgaben- und ausgleichsorientierten kommunalen Finanzausgleichsmodells unter Berücksichtigung der deutschen Erfahrungen	347
cc) Normierte Bestimmung des Ausgabenbedarfs	350
C. Zusammenfassung	354
D. Gesamteinschätzung	361
Anhang	368
Literaturverzeichnis	393